

Protokolleintrag vom 19.12.2007

2007/671

Schriftliche Anfrage von Marco V. Camin (FDP) und Joe A. Manser (SP) vom 19.12.2007: Bahnhof Tiefenbrunnen, Schliessung der öffentlichen Toiletten

Von Marco V. Camin (FDP) und Joe A. Manser (SP) ist am 19.12.2007 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Vor geraumer Zeit wurden die öffentlichen Toiletten an der Tramendstation Tiefenbrunnen bzw. Bahnhof Tiefenbrunnen geschlossen. Die SBB begründen die Schliessung mit dem Status des Bahnhofes, mit der anstehenden Rennovation und dem Desinteresse der Stadt Zürich sich an der Rennovation zu beteiligen. Es steht sicher ausser Frage welche Bedeutung eine Toilettenanlage speziell an einem Knotenpunkt verschiedenster Verkehrsteilnehmer hat. Im betroffenen Seefeld-Quartier ist die Situation hinsichtlich öffentlicher Toiletten an der unteren Grenze. Zusätzlich zu den ÖV- Kundinnen und Kunden sind auch Besucher der Seeanlage, Anlässe wie Kino am See, „Streetparade“ etc. aufzufangen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso wurde das finanzielle Engagement der Stadt Zürich nicht erneuert?
2. Hat der Stadtrat eine Alternativstrategie? Z.B. eine Zusammenarbeit mit Privaten.
3. Ab wann können die Pendler, die Passanten, die Umsteiger und die Arbeitenden mit einer Lösung rechnen?
4. Würde sich das Betreiben Von Toilettenanlagen nicht gerade auch für das Anbieten von Teillohnarbeiten anbieten?
5. Welche Kosten würden städtisch betriebene Toiletten verursachen?
6. Erachtet der Stadtrat die Toilettensituation beim Tiefenbrunnen heute als befriedigend und falls nein, wieso nicht?

Mitteilung an den Stadtrat